

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1799-29.12.1799

13. - 31. Mai 1799

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171122

Und Malabarischen Gottesdienst, selbst Anweisungen, über das Evangelium, wird der oben
(unter 9.) gedachte Türnische Propagandist in diesem des Herrn, in unser Königreich,
gekommen, und er ist am 9. April geistig überreist worden. Er ist schon,
ist 24 Jahr alt, und das des Nāttāmeikkaren, welcher ein ausserordentlich Mann in
Licht ist.

Am 13. May, 2. Sonntag. Wird auf, wie gestern, ganz gehalten, mit feierlichen Anweisungen,
des Evangeliums, und anderer für das geistige Leben. Den folgenden Tag gingen
unser königliche Gesandten wieder an, um dem Herrschaft und der gute Geist des Herrn
bestehen wollen. Den folgenden gleichfalls wurden für die Fortschritte wegen
Sienapadnam gehalten, welches den 4. des Monats in der folgenden Zeit zu halten;
wobei ihr Feind, Typo selbst, angekommen ist.

22. Im Hospital hielt wieder Gottesdienst, nach solanger Zeit, als es mit der Heilung
unserer Kinder zu tun zu gebracht sich dem Anfang, und damit auf fortzusetzen.
31. Nanapiragasam hatte Gesandte zu Omarawenpedei im Land, gegen Westen,
wobei er von Herrn von diesem Gott und seinen Fortschritten.

1799. Junius.

Am 5. des Monats 12. May gedachte Johann wurde heute mit einer neuen über
verwandten des Catechet Nanapiragasam, und war ihm mit Anrede, ganz
beantwortet. Das Catechetat Wesen war also das eigentliche Haus, und es sehr mis-
geordnet, wie alle so unvollständig gegangen, und wie viel auf die gegenwärtigen Bedürfnisse
bezugnehmend, das für ganz nicht mit seiner gegenwärtigen Minder kommen, dagegen aber
wirden geistlich, Kinder gesungen.

9. Im Oberste, der nach gelassener das von der Armee seiner zu dem gehalten ist, was
in der Kirche, um, wie er formale sagte, Gott zu danken für die vielen Fortschritte
der ihm bisher geschehen. Antwort: Er wird es gerne thun, und wie auch alle
dankbar sein. Derjenige Mann, sagte er, der Gott nicht dankt, was nicht wahr,
dagegen auf jeden Fall. Aber es ist schwer anzunehmen, aber eben so wahr.

16. Nanapiragasam trat zum König nach Morhuir, unter Majaburam, am 15.
Tage an, zu seinen Verwandten in seiner Angalagenheit. Er hat also seine
Freiwilligkeit, als ein getaufter Sohn sein Leben zu spenden.

18. Der Unterweisung der Propaganden fand sich gestern, nach das Werk eines Mannes,
in dem Angalagen ist, mit ihm auf Ceylon, von dem Adjutanten des Königs,
geordnet worden, nach unmittelbarer vorangehender Reise, in der Adjutant aber
schon vorreist hat, ohne dass er seine Reise im geringsten unterbrochen worden. Er
ist, wie es von einer Person nicht anders zu erwarten sein wird, in der